

Mitteilung Nr. MIT- /		
zur Anfrage nach § 36 GOSTVV des Stadtverordneten Gruppe vom Thema:	AF- 15/2019 Hauke Hiltz Freie Demokraten FDP 8.04.2019 Sommereis in der Eisarena	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Wir fragen wir den Magistrat:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, auch in den Monaten April bis Juni die Eisfläche in der Eisarena zu bereiten und den Sportvereinen zur Verfügung zu stellen?
2. Welche Kosten würden pro Monat zusätzlich entstehen und welchen Anteil müssten die Vereine tragen?
3. Wie viele Sportvereine/sonstige Gruppen nutzen die Eisarena in den Wintermonaten regelmäßig und wie viele Sportlerinnen und Sportler sind in diesen Vereinen/sonstigen Gruppen organisiert?
4. Welche Anforderungen an Eissportinfrastruktur für Training stellt der Profi-Eishockeysport und wie werden diese in den Sommermonaten realisiert?

II. Der Magistrat hat am beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1.

Die Möglichkeiten der Eisnutzung in der Eisarena in den Monaten April bis Oktober sind nur theoretischer Natur. Begründung: Die Eisvorhaltung wird nach Ende der Profi-Saison beendet, das Abtauen des Eises dauert ca. eine Woche (die Eisbereitung für die folgende Saison ca. 10 Tage). Anschließend werden für die Dauer von sechs bis acht Wochen alle anfallenden Wartungs- und Reparaturarbeiten vorgenommen. Eine eisfreie Zeit ist zudem zwingend erforderlich, um die Feuchtigkeit in der Eisarena zu vermindern. Eine durchgehend hohe Luftfeuchtigkeit würde auf Dauer Schäden an dem Tragwerk der Hallen-konstruktion verursachen.

Die Sportvereine erhalten seitens der Stadt Bremerhaven eine Förderung für ihre Trainingszeiten. In aller Regel sind diese Fördergelder mit dem Ende der jährlichen Eiszeit aufgebraucht.

Aus der Erfahrung der letzten Jahrzehnte wurde festgestellt, dass auch das Interesse des Eislauf-publikums und der Schulen mit Ablauf des Monats März aufgrund des Jahreszeitenwechsels kaum noch vorhanden ist.

Die Stadthalle nutzt die Spielfläche der Eisarena im Sommer für Veranstaltungen wie z. B. Be-

triebsversammlungen, da hier der Auf- bzw. Abbau des Equipments für mehrere aufeinander folgende Veranstaltungen nur einmal erfolgen muss. Auch andere Veranstaltungen finden parallel zu Veranstaltungen in der Stadthalle in der Eisarena statt.

Zu Frage 2.

Die direkten Kosten für jeden weiteren Monat der Eisvorhaltung würden mind. 40 T€ betragen. Darin enthalten sind Personal-, Energie- sowie anfallende Gemeinkosten, wobei die Energiekosten den größten Teil ausmachen und angesichts warmer Außentemperaturen auch deutlich ansteigen können. Diese Kosten würden anteilig auf die jeweilig anfallenden Eisstunden im Monat umgelegt werden.

Zu Frage 3.

Folgende Sportvereine bzw. Sportler nutzen die Eisarena:

- Rev mit 10 Mannschaften und ca. 450 Mitgliedern,
- der SCB mit ca. 40 Mitgliedern,
- ca. 25 private Gruppen mit unterschiedlich vielen Teilnehmern,
- die Fishtown Pinguins (Kader: 25 Spieler).

Der REV nutzt nahezu die Hälfte der zur Verfügung stehenden Hallenzeiten:

- REV 46%
- Fishtown Pinguins 15%
- Private Gruppen 13%
- Öffentlicher Eislauf 10%
- Schuleislauf 10%
- SCB 6%

Zu Frage 4.

Zu dieser Frage können die Sportvereine Auskunft geben, die an die Bedingungen ihrer jeweiligen Dachverbände gebunden sind. Gleiches gilt zur Frage des Trainings in der Sommerzeit.

Melf Grantz
Oberbürgermeister